

Archiv 2009



Foto: Hans- Henning Seifert
Stärkung nach getaner Arbeit

Tannenbaumschlagen 2009

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltete unsere RK am letzten Samstag vor Heilig Abend zum Jahresabschluss das traditionelle Tannenbaumschlagen.

Bei heiteren aber kühlen Temperaturen folgten viele Itzumer Bürger und Bürgerinnen unserer Einladung um in der verschneiten Tannenschonung einen Weihnachtsschmuck für ihr zu Hause zu finden.

Nachdem jeder seinen Baum gefällt hatte wurde sich an unserem Stand bei Bratwurst, Glühwein oder Kakao gestärkt.

Der Vorstand der RK wünscht allen Mitgliedern, sowie deren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Reservistenjahr 2010.

Text: Oliver Kirsten, 2009-12-19

Adventskonzert in Hildesheim.

In Hildesheim ging 2003 eine gute alte Tradition zu Ende: Das Heeresmusikkorp 1 spielte das letzte mal das Adventskonzert. Erwin Kreye, erster Vorsitzender der Reservisten der Kreisgruppe Hildesheim, ließ der Gedanke, diese Veranstaltung wieder zum Leben zu erwecken, keine Ruhe.



Foto: Gunnar Beckmann
Adventskonzert in der Sankt Andreas Kirche

„Der RESERVISTENMUSIKZUG NIEDERSACHSEN“ ist ein Teil der Kreisgruppe Hildesheim. Mit dem 1.Vorsitzenden Wolfgang Fust und dem Dirigenten Thomas Andreas wurde die Abmachung getroffen wieder ein Konzert durchzuführen. Es wurde geplant dies in der St Andreas Kirche in Hildesheim zu veranstalten. Der Superintendent Helmut Waßmann erklärte sich dann auch damit einverstanden. Da kein Eintritt verlangt werden sollte konnte man dankender Weise die Sparkasse Hildesheim als Sponsor gewinnen. Nach dem Ende des Konzertes sollte um eine Spende gebeten werden. Deren Erlös sollte an die Gesellschaft „Lachen – Helfen“ gehen. Diese Gesellschaft kümmert sich um Kinder die ein oder sogar beide Elternteile verloren haben

Der RESERVISTENMUSIKZUG NIEDERSACHSEN spielte dann mit 42 Akteuren in der St. Andreas Kirche. Erwin Kreye konnte dazu ca. 300 Gäste willkommen heißen. Die Stabsführung lag wieder einmal in den bewährten Händen von Thomas Andreas, er ist aktiver Soldat bei einem Heeresmusikkorps der Bundeswehr.

Mit der Fanfaren Sinfonie begrüßte der Musikzug die Gäste. Ein verteiltes Programmblatt machte es den Zuhörern einfach sich zu informieren welches Musikstück gespielt wurde. Zu jedem Musikstück gab der Dirigent eine kurze Erklärung über den Komponisten und seine Werke. Mit kleinen dazu passenden Anekdoten schaffte er so eine sehr gute Atmosphäre unter den Zuhörern. So erklärte er zum Beispiel bei dem Stück „Highlander Cathedral“ wie die Trommler und Pfeifer aus dem Nebel leise zu hören waren und lauter werdend näher kamen. Man meinte dies richtig zu sehen und spüren.

Der Rahmen der Musikstücke war groß gespannt. Festmusik von Richard Wagner, dem Weihnachtsmusik der Norweger folgte brachten die Musiker genauso gut wie Barockmusik von Johann Sebastian Bach. Es folgten für Amerika übliche Melodien. Ein Medley von Klaus Tippenhauer unter dem Begriff: ‚Zur Weihnachtszeit‘ beendete das Konzert.

Der lang anhaltende Beifall für die Darbietung ließ erkennen, daß die Veranstaltung ein Erfolg war. Es wurde darum den Musikern das Versprechen abgenommen dies im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Text: Hans Hartich



Foto: (wer)

Sankt Nikolaus zog bewundernde Blicke auf sich

Teilnahme am Nikolausmarkt der Kolpingfamilie


Mit Unterstützung fast aller Itzumer Vereine und Verbände, der Kindergärten, der Grundschule, der Itzumer Geschäftsleute und unserer Reservistenkameradschaft organisierte die Kolpingfamilie vom 27.11.- 28.11.2009 den 24. Itzumer Nikolausmarkt am Einkaufszentrum am Hansering.

Unsere RK betreute zusammen mit dem Schützenverein, wie schon im Jahr zuvor, einen Glühweinstand.

Um sich von den kommerziellen Weihnachtsmärkten zu unterscheiden, wurde der Markt ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern organisiert und durchgeführt. Wie auch in den Vorjahren kommt der Erlös aus den Verkäufen einem Projekt in Brasilien zugute, das die Versorgung der dort lebenden Menschen mit Trinkwasser verbessern soll. (siehe PDF-Dokument)

Text: Oliver Kirsten, 2009-11-27

► [Projektarbeit in Brasilien](#)

 [214.7 KB]

Sicherheitspolitischer Vortrag der Kreisgruppe (KrsGrp) Hildesheim

Die Kreisgruppe führt zwei sicherheitspolitische Veranstaltungen jährlich durch.

Der stellvertretende Vorsitzende der KrsGrp, Hauptmann der Reserve Klaus Schwarze, konnte in Rheden 50 Teilnehmer dazu begrüßen: unter anderem von der CDU MdL Klaus Krumfuß und von der

Samtgemeinde Gronau den Verwaltungsschef Reiner Mertens. Anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls hatte die KrsGrp die aus der ehemaligen DDR stammende Frau Dr. Christina Trittel eingeladen. Die bei der Hamburger Polizeischule als Politologin Arbeitende und Lehrbeauftragte konnte aus eigener Erfahrung die friedlich abgelaufene Revolution erklären. 4,5 Millionen Menschen kamen nach Kriegsende bis 1989 über die Zonengrenze nach Westdeutschland. Der Mauerbau sollte damit Schluss machen. Bei Öbisfelde in Sachsen-Anhalt dem Heimatort der Referentin wurde das noch mit Stacheldraht und Minenfeldern verstärkt. 1989 feierten die Funktions-Eliten noch das 40 jährige Staatsjubiläum. Bei der Bevölkerung entwickelten sich jedoch bereits die Gegendemonstrationen. Diese führten dann auch letztlich das Ende der SED Herrschaft herbei. Im zweiten Teil ihres Vortrages sprach die Referentin über den Strukturwandel in den neuen Bundesländern. Ihre These lautete dass die DDR nicht wirtschaftlich, sondern politisch gescheitert sei. Viele der Teilnehmer waren allerdings anderer Meinung und es ergaben sich dadurch hitzige Debatten. Die anschließende Diskussion bestätigte dem Veranstalter, daß man mit der Wahl der Themen das richtige getan hatte.

Text: Hans Hartich



Foto: Klaus Rosenfeld
Hptm d.R. Klaus Schwarze und Dr.Christina Trittel.



Foto: RK KfAusbZ Hi- Itzum
Kranzniederlegung

Volkstrauertag bei St. Georg

Am Volkstrauertag wurde der Opfer der Vertreibung, ebenso wie den Menschen, die durch die Gewaltherrschaft umgekommen sind, der Toten der beiden Weltkriege wie der Menschen, die in unserer Zeit unter Hunger, Hass und Verfolgung leiden gedacht.

Deshalb trafen sich Itzumer Bürger am Mahnmal vor der St.-Georg-Kirche mit den Vertretern der Itzumer Vereine. Der Pastor der Pfarrgemeinde Liebfrauen, Johannes Schoeßler, hielt die Ansprache zum Gedenken an die Opfer der Kriege und Ortsbürgermeister Bernd Seiler sprach das Totengedenken.

Im Anschluss legte die Feuerwehr für den Ortsrat und unsere Reservistenkameradschaft Kränze am Mahnmal nieder.

Nach der Kranzniederlegung nutzten wir die Gelegenheit, um für den "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V." zu sammeln. Dabei wurde ein Betrag von 90,90 EURO erzielt. Vielen Dank an die zahlreichen Spender.

Text: Oliver Kirsten, 2009-11-15

1



Foto: RK KfAusbZ Hi- Itzum Foto: RK KfAusbZ Hi- Itzum Foto: RK KfAusbZ Hi- Itzum



Foto: RK KFAZ Hi-Itzum
nach getaner Arbeit am Ehrenmal

Schießen der Vereine

Zum Schießen der Itzumer Vereine lud die Schützengilde Hildesheim- Itzum am 07.11.2009.

Geschossen wurde mit Luftgewehr, stehend aufgelegt. Unsere RK erschoss sich den fünften Rang. Gewonnen hat die Mannschaft des Itzumer Bürgerhausvereins. Die Ergebnisse in Einzelnen:

1. Itzumer Bürgerhaus (366,9 Ring)
2. Ortsrat Itzum (365,4 Ring)
3. FFW Itzum (363,6 Ring)
4. Schützengilde Herren (353,9 Ring)
5. RK KfAusbZ Hi- Itzum (351,1 Ring)
6. Schützengilde Jugend (350,7 Ring)
7. HAWK (342,6 Ring)
8. Schützengilde Damen (340,9 Ring)
9. SC Itzum (335,4 Ring)
10. Gemischter Chor Itzum (315,8 Ring)

Zuvor trafen sich die Mitglieder der RK um das Ehrenmal in Itzum zu pflegen.

Text: Oliver Kirsten, 2009-11-07



Foto: RK KfAusbZ Hi- Itzum
Die Teilnehmer der RK- Fahrt

RK- Fahrt

Am 10. Oktober 2009 veranstaltete unsere RK für ihre Mitglieder und deren Angehörige eine Ganztagesfahrt.

Um 10:00 Uhr ging es vom Lerchenkamp in Hildesheim über den herbstlich gefärbten Solling zur Porzellanmanufaktur nach Fürstenberg. Dort angekommen nutzten wir die Gelegenheit das Museum zu besichtigen und hatten die Möglichkeit im Geschäft der Manufaktur einige schöne Dinge zu

kaufen. Um 15:30 Uhr wurden wir im Schloss Corvey zur Führung erwartet. Die Rundgangbegleiterin brachte uns die Geschichte des Schlosses und des ehemaligen Klosters auf sehr interessante und humorvolle Art näher.

Das Ende des Tages wurde in Brunkensen im „Räuber Lippoldskrug“ mit einem schmackhaften Essen eingeläutet.

Für alle Beteiligten ging gegen 22:00 Uhr ein schöner Tag zu Ende.

Text: Erwin Kreye, 2009-10-10



Foto: RK Bockenem
von links: HptFw d.R. Seifert, OFw d.R. Voß,
StUffz d.R. Schwarzrock

Achter Platz beim Ambergamarsch

Am 26.09.2009 führte das Landeskommando Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der KrsGrp Hildesheim und der RK Bockenem, im Rahmen der beorderungsunabhängigen freiwilligen Reservistenarbeit, den militärischen Vielseitigkeitswettkampf „19. Ambergamarsch“ durch.

Unsere RK startete mit HptFw d.R. Seifert, OFw d.R. Voß und StUffz d.R. Schwarzrock.

Eine für den Wettbewerb optimale Strecke durch die Feldmarken von Bockenem, Hary und durch die südöstliche Harplage bis hinein in das Gebiet nach Ammenhausen, hervorragend ausgewählte Aufgabenstellungen und letztlich bestes Frühherbstwetter ließen die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden. Das Vorbereitungsteam mit Wolfgang Bettels und Manfred Spengler an der Spitze hatte gute Arbeit geleistet. In Organisation und Durchführung dieses Tages waren 50 Männer im Einsatz, verstärkt unter anderem durch Reservisten aus Sottrum und der Vereinigung Despetal. Der Start vom Bockenemer Schützenhaus erfolgte bereits in aller Frühe. Angesichts der umfangreichen Aufgabenstellung und der langen Marschstrecke ging die Siegerehrung erst am späten Nachmittag über die Bühne. Insgesamt hatten die aus drei Mitgliedern bestehenden Wettkampfgruppen elf Aufgaben zu bewältigen. Diese bestanden an den einzelnen Stationen aus verteidigungspolitischen Fragen, Wissen zum Thema „60 Jahre Deutschland“, aus Waffendrill, Minenkunde, Verhalten bei einem Minenunfall, aus selbstständiger Kameradenhilfe, Verhalten bei einem Angriff auf einen Check-Point, beim Objektschutz, bei einer Personenkontrolle und letztlich bei Ergebnissen eines Handgranatenzielwurfs.

Zweifelsohne kam es bei diesen Einzelaufgaben wieder einmal auf die Details an. So ging es bei Station 5 um ein auf eine Mine aufgefahrenes Fahrzeug mit anschließender Verletztenbergung, um Erstversorgung, um das angemessene Melden des Vorfalls beim Kompaniegefechtsstand, um die Information des Kampfmittelräumdienstes und der Feldjäger und um die Absicherung der Umgebung. Auf Station 7 hatte eine feindliche Gruppe während einer Fahrzeugkontrolle das Feuer eröffnet. Ein Soldat war verletzt worden. Bewertet wurden hier der Verlauf der Fahrzeugkontrolle, der Ablauf des Feuerkampfes und die anschließende Kameradschaftshilfe. Was das Ergebnis des sehr gut vorbereiteten Wettbewerbes betrifft, so wurde die RK Hameln III Sieger, die ebenso wie die RK Hannover mit nur zwei Teilnehmern angetreten war. Auf den weiteren Plätzen folgten die RK Hildesheim, die Vertretung des Reservistenmusikzugs Niedersachsen, die sich erstmals an einem Ambergaumarsch beteiligte, die RK Lutter, RK Gittelde, RK Despetal, RK Ohlhoff, RK Kraftfahrausbildungszentrum Hildesheim- Itzum, RK Hannover und die RK Sottrum.

Text: "Seesener Beobachter", 2009-09-26

▶ [Artikel aus der "RUBS" vom 30.09.2009](#)


 [973.2 KB]



Foto: RK Sottrum
Feldgottesdienst

Tag der Reservisten in Sottrum

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Reiner Wegner organisierte die Kreisgruppe Hildesheim im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. in Zusammenarbeit mit der Reservistenkameradschaft Sottrum am 19.

September den "Tag der Reservisten" in Sottrum.

Schon am Freitagabend trafen viele Teilnehmer mit Ihren Fahrzeugen ein, um diese einem interessierten Publikum zeigen zu können. Ein besonderer Dank

geht an die RK Lachtetal und die Hohner Mungafreunde um Harald Ludwig für deren Einsatz. Am Samstag um Punkt 10:00 Uhr fand ein Feldgottesdienst unter gemeinsamer Leitung von Standortpastor Holzminden/Höxter, ThDr. Michael Rohde und Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Hubertus Wohldenber, Stefan Lampe statt. Ganz großes Kompliment, eine gelungener und erfrischender Gottesdienst, nicht nur für Kirchgänger. Der liebe Gott war sichtbar zufrieden, so ließ er den ganzen Tag die Sonne scheinen, die Veranstalter und Besucher erhielten zur Belohnung hochsommerliche Temperaturen.

Erwin Kreye, Hauptmann der Reserve, eröffnete in seiner Funktion als Leiter der Veranstaltung, um 11:10 Uhr in Sottrum den "Tag der Reservisten" der Kreisgruppe Hildesheim. Er begrüßte die Besucher und Ehrengäste und dankte den beteiligten Reservistenkameradschaften für dieses stattliche Aufgebot, schließlich wurde sehr viel private Zeit in diese Aktivitäten investiert.

Er bedankte sich bei den vielen Ausstellern, dem THW, Roten Kreuz, der Feuerwehr und der Wehrdienstberatung. Sein Dank galt aber auch der Ortschaft Sottrum mit seinen Bewohnern, die private Grundstücke zur Verfügung gestellt haben und die Unruhe, die eine solche Veranstaltung mitbringt, mit Gelassenheit und Verständnis in dieser sonst so beschaulichen Umgebung ertragen. Er hoffe aber auf weitere Veranstaltungen dieser Art in der Region, auch wenn die Vorarbeit und der Aufwand zunächst abschreckend wirkten.

Erwin Kreye begrüßte die Ehrenvorsitzenden der Kreisgruppe Hildesheim, Hauptfeldwebel der Reserve (HptFw d.R.) Hermann Henkel und HptFw d.R. Hans Hartich. Leider konnten einige angekündigte Exponate nicht ausgestellt werden, so Kreye weiter, da die

der Freiwilligen Feuerwehr Mehle begeisterte mit zwei Auftritten.

Ehrengäste wie Bernhard Brinkmann, Mitglied im Deutschen Bundestag, Ursula Ernst, Mitglied im Niedersächsischen Landtag und Mitglieder des SPD-Gemeindeverbandes um Horst-Günther Bode waren ebenso erschienen wie Jonny und Gundy Winegamer aus dem fernen London. Waltraud Zeligmann und Harald Mahnkopf spendierten ein Faß Bier aus den USA, ein kompletter Reisebus der befreundeten RK-Despetal machte auf Ihrer Fahrt aus Hamburg zu später Stunde Rast in Sottrum.

Die Kreisgruppe und die RK Sottrum hatte einiges aufgeboten um den Besuchern ein interessantes Programm auf dem weitläufigen Areal der Sottrumer Wasserstrasse mitten im Ortskern bieten zu können.

Viele verschiedene Fahrzeuge konnten besichtigt werden. So konnte die RK Lachtetal neben "Wolf", verschiedenen "Munga 4, 6 und 8", einen Unimog 404S, VW 181 Kübel sowie Motorräder von "Harley Davidson" präsentieren. Das Schwergewicht, der Kranwagen "MAN Jupiter 6x6", war eine Leihgabe von Werner Lehnhoff. Die RK Sottrum stellte diverse Kraftkarren "Kraka's" und ein Motorrad "Hercules" aus. Ein Krankenkraftwagen (KrKW) der Bundeswehr konnte ebenso bestaunt werden wie ein Fahrzeug des ABC-Abwehrfahrzeuges des Landkreises, mit zwei Fahrzeugen und fünf Besatzungsmitgliedern war das Deutsches Rote Kreuz gekommen, das Technische Hilfswerk (THW) stellte ein komplettes Einsatzfahrzeug.

Die RK Bockenem präsentierte sich unter dem Motto "Leben im Felde", eine Drehleiter DLK-23/12 der Feuerwehr Bad Salzdetfurth war zu besichtigen, die Wehrdienstberatung Hildesheim war unter der Leitung von Jens Palsmeier mit Zelt und vielen Informationsbroschüren gekommen.

Eine gelungene Veranstaltung für Gross und Klein.

Mehr Infos auch unter www.reservistenverband.de/kg_hildesheim und <http://www.rksottrum.de/>

Text: Gunnar Beckmann, 2009-09-19

Eindrücke



Foto: RK Sottrum
Feldgottesdienst



Foto: RK Sottrum
Historische Fahrzeuge



Foto: RK Sottrum
das THW



Foto: RK Sottrum
die Feuerwehr...



Foto: RK Sottrum
...inklusive Drehleiter



Foto: RK Sottrum
DRK



Foto: RK Sottrum
die "Kanoniere"



Foto: RK Sottrum
"Leben im Felde"



Foto: RK Sottrum
Musikzug der FFW Mehle



Foto: RK Sottrum
Heißluftballonfahrt



Foto: RK Wardenburg

Die Mannschaft der "RK Deutschland", von links: HptGefr d.R. Kirsten, Hptm d.R. Gaiser, HptGefr d.R. Nickel

29. Wardenburger Schlauchbootwettkampf

Am 05.09.2009 führte die Reservistenkameradschaft Wardenburg in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen/Organisationen (DLRG, Johanniter etc.) den „Wardenburger Schlauchbootwettkampf“ durch.

Am 04.09.2009 war ein Nachtorientierungslauf vorgeschaltet. Beide Wettkämpfe fanden unabhängig voneinander statt.

Aus der Kreisgruppe Hildesheim nahmen HptGefr d.R. Nickel von der RK Nordstemmen sowie HptGefr d.R. Kirsten von unserer RK teil.

Da für beide Wettkämpfe eine Mannschaftsstärke von drei Mann gefordert war, schlossen sich die beiden Hptm d.R. Gaiser, von der RK Filder in Baden Württemberg, an.

Aufgrund der deutschlandweit gemischten Mannschaftskonstellation entschieden sich die drei, unter dem Namen „RK Deutschland“ zu starten.

Der Nachtlauf startete für unsere Mannschaft um 22.00 Uhr. Es mussten 12 Punkte innerhalb von zwei Stunden angelaufen werden. Eine Überschreitung der vorgegebenen zwei Stunden hätte Punktabzüge nach sich geführt.

Nach 1h 57 min war die „RK Deutschland“ zurück im Ziel und erreichte den zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Nach einer kurzen Nacht aber einem zünftigen Frühstück begann am nächsten morgen der Schlauchbootwettkampf.

Zuerst ging es zu Fuß zur ersten Station. Dort sollten innerhalb von sieben Minuten dreißig sicherheitspolitische Fragen beantwortet werden. Als das nach besten Wissen und Gewissen erledigt war, musste der Weg zur nächsten Station so schnell wie möglich zurückgelegt werden, da die benötigte Zeit zwischen beiden Stationen in die Wertung mit einfluss. Von dort ging es per Schlauchboot weiter.

Bevor die „Bootstour“ beginnen konnte, musste sich ein Mannschaftsmitglied in das Boot abseilen. Nach ca. zwei Kilometern auf dem Fluss wurde die nächste Station erreicht. Mit einem zweiten Boot im Schlepptau musste ein Mannschaftsmitglied von der anderen Seite des Flussufers abgeholt werden und zur gegenüberliegenden Uferseite befördert werden, wobei dort die gemessene Zeit gewertet wurde. Nach weiteren zwei Kilometern im Boot musste ein kurzer Landgang, in Form einer Hindernisbahn, eingelegt werden. Als dann der letzte Abschnitt im Boot absolviert war, wartete die Station Entfernungsschätzen auf die Wettkämpfer. Mit einem Doppelfernrohr wurden Breiten und Höhen ermittelt. Die nächste Station nannte sich Seilsteg. Die Mannschaftsmitglieder hatten den Auftrag am anderen Ende eines Sees eine Minensperre zu errichten. Dazu hangelten sich die Wettkämpfer mitsamt Boot

und Minen an einem gespannten Seil so schnell wie möglich zum anderen Ufer, legten die Minen ab und hangelten wieder zurück.

Als nächstes wartete die Sanitätsstation, wo eine Person ärztlich versorgt werden musste, bevor es zum Kleiderschwimmen in die nahegelegene Schwimmhalle ging.

Ein Mannschaftsmitglied musste bekleidet so schnell wie möglich eine Bahn schwimmen, bevor ein zweites Mannschaftsmitglied, ebenfalls bekleidet und mit einer Rettungsleine am Rücken, dem Ersten folgte. Der Zweite musste jetzt den Ersten schleppen, während der Dritte die beiden an der Rettungsleine zurück zum Ufer zog. Nun hieß es nur noch Kleinkaliberschießen, bevor der Wettkampf absolviert war.

Die „RK Deutschland“ erreichte beim Schlauchbootwettkampf den vierten Platz in der Gesamtwertung.

Zum Schluss bleibt zu sagen, dass uns ein gelungenes und sehr gut organisiertes Wochenende geboten wurde und eine Teilnahme im nächsten Jahr fest im Terminkalender eingeplant ist.

Vielen Dank an die fleißigen Veranstalter.

Text: Oliver Kirsten, 2009-09-05

Impressionen vom Wardenburger Schlauchbootwettkampf

1



Foto: RK
Wardenburg
Abseilen ins
Boot



Foto: RK
Wardenburg



Foto: RK
Wardenburg



Foto: RK
Wardenburg
Abschleppen
eines zweiten
Bootes



Foto: RK
Wardenburg
Hindernisbahn



Foto: RK
Wardenburg



Foto: RK
Wardenburg



Foto: RK
Wardenburg



Foto: RK
Wardenburg



Foto: RK
Wardenburg



Foto: Stefan Meyer
von links: StUffz d.R. Schwarzrock,
HptFw d.R. Seifert, HptGefr d.R. Kirsten

Dritter Platz beim Sommerbiathlon in Astfeld

Das Landeskommando Niedersachsen führte am 15. August 2009 mit Unterstützung der Kreisgruppe Göttingen einen Sommerbiathlon auf der StOSchAnl Astfeld durch.

Hierbei handelte es sich um einen kombinierten Lauf- und Schießwettkampf nach Zeitwertung.

Die Teilnehmer starteten in einem Abstand von einer Minute.

Jeder Wettkämpfer musste zuerst 1000 Meter laufen. Im Anschluss daran mussten mit dem Gewehr G- 36 aus 100 Metern Entfernung fünf Schuss liegend freihändig abgegeben werden bevor es wieder auf eine 1500 Meter lange Laufrunde ging. Danach sollten fünf Schuss stehend freihändig ihr Ziel, eine Klappscheibe, treffen. Nach weiteren 1500 Metern Dauerlauf wurde wieder liegend freihändig geschossen. Dann galt es nur noch 1500 Meter Laufstrecke zu absolvieren und das letzte stehend freihändige Schießen zu überstehen bevor es auf die letzten 500 Meter Laufstrecke ging.

Nach 6000 Metern und 20 abgegebenen Schüssen war es geschafft.

Bewertet wurde die Laufzeit sowie die Treffer beim Schießen. Jeder Fehlschuss bedeutete 30 Sekunden Zeitstrafe.

Von unserer RK nahmen HptFw d.R. Seifert, StUffz d.R. Schwarzrock und HptGefr d.R. Kirsten teil.

HptFw Seifert und StUffz d.R. Schwarzrock erreichten beide jeweils den undankbaren vierten Platz in ihrer Altersgruppenwertung. StUffz d.R. Schwarzrock lag lediglich neun Sekunden hinter der Zeit des Drittplatzierten.

HptGefr d.R. Kirsten wurde Erster in seiner Altersgruppe sowie Zweiter in der Gesamtwertung.

Durch das gute Abschneiden der drei Mannschaftsmitglieder wurde in der Mannschaftswertung der dritte Platz erreicht.

Weitere Informationen unter: www.verband-der-reservisten.de/kg_goettingen/nachrichten.php

Text: Oliver Kirsten, 2009-08-15

► [Urkunde vom Sommerbiathlon](#)

 [200.7 KB]



Foto: Hans- Henning Seifert
Die Herrenmannschaft der Schützengilde mit dem begehrten Wanderpokal

Schießen der Vereine

Unsere Reservistenkameradschaft veranstaltete am 13.06.2009 ein Schießen, zu welchem alle Itzumer Vereine eingeladen wurden.

Geschossen wurde mit Kleinkalibergewehren, stehend aufgelegt.

Die Mannschaftsstärke war beliebig, wobei nur die drei besten Schützen einer Mannschaft gewertet wurden.

Jeder Schütze musste 3 Probeschüsse, sowie 5 Wertungsschüssen auf „Zehner- Ringscheiben“ abfeuern.

Knapp gewonnen hat die Herrenmannschaft der Schützengilde.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

1. Schützengilde Herren	130,2 Ring
2. Bürgerhausverein	130,1 Ring
3. Reservistenkameradschaft	129,2 Ring
4. Ortsrat	125,7 Ring
5. Kolpingfamilie Itzum	115,2 Ring
5. Schützengilde Damen	115,2 Ring
7. Männergesangsverein	99,2 Ring

Der Abend fand bei Bratwurst und Steak einen gemütlichen Ausklang.

Text: Oliver Kirsten, 2009-06-13



Foto: Jochen Kruse
Fw d.R. Neumann verteilt die Urkunden geboten werden, bei der deren Leistungs-/Leidensfähigkeit unter Beweis gestellt werden konnte.

HILL50

Am 06.06.2009 veranstaltete Fw d.R. Neumann mit Unterstützung der RK Hildesheim den Hildesheimer Landschaftslauf über 51 km (HILL50).

Mit dem Hill50 sollte Laufsportlern die Möglichkeit gegeben werden ins Ultralager zu schnuppern. Angehörigen der Reserve oder aktiven Soldaten der Bundeswehr sollte eine Veranstaltung

geboten werden, bei der deren Leistungs-/Leidensfähigkeit unter Beweis gestellt werden konnte.

Der HiLL50 mit seinen ca. 1000 Höhenmetern, langen Rampen und steilen Anstiegen forderte von Beinen und Kopf der Läufer alles. Start und Ziel war das VfV- Bad in Hildesheim.

Von den 35 Teilnehmern starteten auch 4 Reservisten.

Von unserer RK nahm HptGefr d.R. Kirsten an dem anspruchsvollen Lauf teil und erreichte das Ziel nach 5:05:10 h, womit er nur ca. 15 Minuten hinter der Zeit des Schnellsten lag.

Ausführliche Informationen sowie Fotos sind unter www.hill50.de und www.verband-der-reservisten.de/kg_hildesheim/nachrichten.php zu finden.

Text: Oliver Kirsten, 2009-06-06

▶ [Urkunde vom HILL50](#)

PDF [175.2 KB]

▶ [Bericht aus der "Hildesheimer Allgemeinen Zeitung" vom 11.06.2009](#)

PDF [174 KB]



Foto: Klaus Schwarze

von links: OFw d.R. Voß, HptGefr d.R. Kirsten, HptFw d.R. Seifert, Fw d.R. von Janikowski

3. Platz beim Nettesprung in Sottrum

Das Landeskommando Niedersachsen führte am 16.05.2009 in Zusammenarbeit mit der KrsGrp Hildesheim und der RK Sottrum den militärischen Vielseitigkeitswettkampf „Nettesprung“ durch.

Nach einem zünftigen Frühstück und der Begrüßung der Mannschaften durch den ersten Vorsitzenden der RK Sottrum, HptFw d.R. Grotjahn- Heise, wurden die Wettkämpfer auf die ca. 15 km lange Strecke geschickt.

Unterwegs mussten wieder diverse Stationen absolviert werden.

An Station 1, welche zugleich der Start des Wettkampfes war, mussten die Fertigkeiten im Umgang mit Karte und Kompaß unter Beweis gestellt werden. Von dort musste nun die Station 2 anhand von Koordinaten erreicht werden, an welcher eine verletzte, sowie eine unter Schock stehende Person versorgt werden sollte. Nach einem weiteren Fußmarsch musste ein Minenfeld durchquert werden, wobei die Minen für nachfolgende Truppen kenntlich gemacht werden mussten. An Station 4 sollte so schnell wie möglich ein See überquert werden bevor die Mannschaften an Station 5 an einen Verkehrsunfall kamen, wo einer der Unfallbeteiligten flüchtig war und der andere unter Schock stand. Die letzte Station hieß Waffenhandhabung. Hier musste von jedem Teilnehmer, unter Zeitnahme, ein Gewehr G36 zusammengesetzt und zerlegt werden.


Nachdem wir alle Stationen absolviert haben erreichte unsere Mannschaft einen guten dritten Platz.

Im Anschluss an die Siegerehrung fand ein Kameradschaftsabend statt und der sehr gut organisierte Tag ging zu Ende.


Weitere Informationen unter: www.rksottrum.de

Text: Oliver Kirsten, 2009-05-16

► [Urkunde vom 4. Sottrumer Nettesprung](#)

 [1.5 MB]

► [Bericht aus den "Holler Nachrichten" vom 04.06.2009](#)

 [2.3 MB]

Bilder vom Nettesprung

1



Foto: Hans-Henning Seifert
Station
Sanitätsdienst



Foto: Oliver Kirsten
In
Schützenreihe
zur nächsten
Station



Foto: Klaus Voß
Station
Minenfeld



Foto: Oliver Kirsten
Das gesicherte
Minenfeld



Foto: Harri Schwarzrock
Gewässerüberwindung



Foto: Klaus Voß
Die wilden Kerle von St. Georg

Itzumer Bosselturnier

Am 09.05.2009 wurde, bereits zum dritten Mal, das Bosselturnier unserer Reservistenkameradschaft veranstaltet.

Start und Ziel für die acht Mannschaften war das Vereinsheim der Schützengilde Hildesheim. Bei viel Sonnenschein ging die erste Gruppe um 14:00 Uhr auf die Strecke, zunächst am Wohngebiet vorbei dann in die Natur.

Unterwegs mussten die Wettkämpfer die Station „Teebeutelweitwurf“ meistern. Dort galt es einen Teebeutel mit dem Mund so weit wie möglich zu „werfen“. Danach wurden die Beteiligten, mit einem Fragebogen aus dem Bereich Allgemeinwissen, wieder auf die Strecke geschickt. Alle Aufgaben wurden von den Teilnehmern mit Erfolg bewältigt.

Gegen 18:00 Uhr konnte dann bei Bratwurst und Steak sowie einem guten Bier die Siegerehrung vom 1. Vorsitzenden der RK vorgenommen werden. Gewonnen hat die Mannschaft der katholischen Gemeinde St. Georg.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Kath. Gemeinde St. Georg | (Die wilden Kerle von St. Georg) |
| 2. Kolpingfamilie „St. Georg“ Itzum | (Montagsrunde) |
| 3. Reservistenkameradschaft | (Die flinke Fahrschultruppe) |
| 4. Männergesangsverein St. Georg | (Die Tenöre) |
| 5. Gemischter Chor Itzum | (Die Singdrosseln) |
| 6. Itzumer Bürgerhaus e.V. | (Team Löwenzahn) |
| 7. Schützengilde Hildesheim (Jugend) | (Die jungen Wilden) |
| 8. Schützengilde Hildesheim | (Die scharfen Schnecken) |

Alle Mannschaften waren von der Organisation begeistert und versprachen im nächsten Jahr wieder teilzunehmen

Text: Oliver Kirsten, 2009-05-09

Eindrücke vom Bosselturnier

1



Foto: Klaus Voß
Einweisung der Teilnehmer



Foto: Harri Schwarzrock



Foto: Harri Schwarzrock



Foto: Harri Schwarzrock



Foto: Harri Schwarzrock
Station "Teebeutelweitwurf"



Foto: Harri Schwarzrock
kurz vorm "Wurf"



Foto: Hans-Henning Seifert



Foto: Hans-Henning Seifert



Foto: Oliver Kirsten
die Herren vom Grill



Foto: Klaus Voß
Warten auf die Siegerehrung



Foto: Hans-Henning Seifert
Der Maibaum wird aufgestellt

4. Itzumer Maifest

Am 25.04.2009 wurde wieder der Maibaum aufgestellt, das schon sechste Patenschaftsjubiläum mit unserer Reservistenkameradschaft gefeiert und der dritte Jahrestag der Gemeindefreundschaft mit Wetterzeube stand an.

Um 15:00 Uhr begann der ereignisreiche Nachmittag in der Ortsmitte des alten Itzum am Hof Kaune. Der Maibaum wurde aus seinem Winterquartier geholt, mit

einem zünftigen Umzug zum alten Festplatz gebracht und dort um 15:30 Uhr an der Einmündung der Schratwanne in den Spandauer Weg von Feuerwehr und Schützengilde aufgestellt.

Um 16:00 Uhr ging es auch vor dem Itzumer Bürgertreff und der Heinrich- Engelke- Halle los. Dort startete der offizielle Festbetrieb mit vielen gastronomischen Angeboten, die von den Itzumer Vereinen bereit gestellt wurden. Unsere RK unterstützte beim Ausschank der Getränke im Bierwagen.

Mit dabei war der überregional bekannte Reservistenmusikzug Niedersachsen, der im Stile einer Big Band für schmissige Musik sorgte, sowie der Spielmannszug der Ortsfeuerwehr Itzum.

Für die jüngeren Gäste bot die Islandpferdedomäne Marienburg wieder ihr Ponyreiten an. Erstmals dabei war der MTV 48 mit Auftritten seiner Cheerleader-Mädchen den „Tigers“ und der Tanzgruppe „Dancing Devils“.

Der Abend stand ab 19:00 Uhr ganz im Zeichen der Jugenndisco der Itzumer Kolpingjugend. Hier heizte bis um 1:00 Uhr DJ Tabasco Bob den Gästen in der Heinrich-Engelke-Halle richtig ein.

Text: Oliver Kirsten, 2009-04-25



Foto: Sven Futterer

von links: HptFw d.R. Puls, StUffz d.R. Schwarzrock, HptGefr d.R. Kirsten, OFw d.R. Voß

FMF- Ausbildung in Barfelde

Am 21.03.2009 führte das Landeskommando Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der KrsGrp Hildesheim und der RK Hildesheim eine Ausbildung/ Auffrischung für Wettkampfteilnehmer und für die Kameraden die es noch werden wollen, durch.

Treffpunkt war das RK- Heim der RK Despetal in Barfelde.

Der Leitende, Fw d.R. Thomas von Janikowski, begrüßte die Teilnehmer und Funktionäre und wies alle in die Ausbildung, welche in vier Stationen unterteilt war, ein.

An Station 1 wurden Maßstäbe, das UTM- Gitter und die Bestimmung von Koordinaten für einen Punkt erläutert. Das Anfertigen einer Skizze wurde an Station 2 erklärt. An der 3. Station erfuhren die Teilnehmer alles über das Bezugspunktverfahren. Alles rund um den Kompass wurde an Station 4 abgehandelt.

Zwischen den Stationen mussten von den Teilnehmern, anhand des erlernten, kurze Distanzen zu Fuß zurückgelegt werden, welche den Lerneffekt nochmals verstärkten.

Zum Abschluss wurde am RK- Heim gegrillt und der interessante und sehr gut organisierte Tag ging zu Ende.

Weitere Informationen unter: www.rk-despetal.de

Text: Oliver Kirsten, 2009-03-21



Foto: Thomas von Janikowski
von links: OFw d.R. Voß, StUffz d.R. Schwarzrock, HptFw d.R. Seifert, HptGefr d.R. Kirsten

5. Hildesheimer Nachtlauf

Am 21.02.2009 führte die Kreisgruppe Hildesheim in Zusammenarbeit mit der RK Hildesheim im Rahmen der Förderung militärischer Fähigkeiten den 5. Orientierungsmarsch bei Nacht durch.

Dieses Jahr schickte der Leitende, Fw d.R. Neumann, die Mannschaften auf einen Rundkurs über den Galgenberg in Hildesheim. Bei regnerischem Wetter mussten sich die Teilnehmer unter anderem anhand einer Skizze orientieren oder beim Eilmarsch beweisen. Beim Eilmarsch musste neben dem Finden von vier „Toten Briefkästen“ auch ein Fragebogen mit fünfzig Fragen mit je vier möglichen Antworten gelöst werden.

Von unserer RK bildeten HptFw d.R. Seifert, OFw d.R. Voß, StUffz d.R. Schwarzrock und HptGefr d.R. Kirsten eine Mannschaft und erreichte am Ende den dritten Platz.

Text: Oliver Kirsten, 2009-02-21

► [Urkunde vom 5. Hildesheimer Nachtlauf](#)


 [324 KB]



Foto: Peter Dege
Hptm d.R. Kreye übergibt
StUffz d.R. Schwarzrock den Pokal
"Bester Einzelschütze"
das jährliche Kreispokalschießen.

Kreispokalschießen in Holzminden

Am 14. Februar veranstaltete die Kreisgruppe
Hildesheim auf der Standortschießanlage Holzminden

Geschossen wurde mit dem Gewehr G 36 aus 100 Metern Entfernung. Jeder Schütze musste je drei Schuss liegend, kniend und stehend auf Ringscheiben abfeuern.

Von unserer RK nahmen Hptm d.R. Schwarze, OStFw d.R. Dege, StUffz d.R. Schwarzrock und HptGefr d.R. Janitschek als eine Mannschaft teil.

In der Mannschaftswertung wurden wir neunter von fünfzehn Teams.

StUffz d.R. Schwarzrock wurde mit neunzig von neunzig zu erzielenden Ringen, bester Einzelschütze und erhielt dafür den begehrten Wanderpokal.

Text: Oliver Kirsten, 2009-02-14



3. Jahreshauptversammlung

Am 07. Februar wurde die dritte
Jahreshauptversammlung der RK in den
Räumlichkeiten der Schützengilde Hildesheim
veranstaltet. Um 19:00 Uhr wurden 19 Mitglieder und
Gäste von der Kreisgruppe und der
Kreisgeschäftsstelle von Klaus Schwarze begrüßt.

Foto: Peter Dege
Der neue Vorstand der RK

ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt und die Entlastung des Vorstandes beantragt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Nach den Berichten des Vorstandes und des
Kassenwartes wurde von den Revisoren die

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Neuwahl des kompletten Vorstandes bevor. Der alte Vorstand war zuvor komplett zurückgetreten.

Zum Vorsitzenden der RK wurde Hans- Henning Seifert, zum 1. stellv. Vorsitzenden Klaus Schwarze und zum stellv. Vorsitzenden Harri Schwarzrock gewählt. Zum Kassenwart wurde Horst- Burghard Block gewählt und zum Schriftführer Erwin Kreye. Die Revisoren und stellv. Revisoren wurden in ihrem Amt bestätigt.

Nach der Wahl setzt sich der neu gewählte Vorstand wie folgt zusammen:

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| - Vorsitzender | Hans- Henning Seifert |
| - 1. stellv. Vorsitzender | Klaus Schwarze |
| - stellv. Vorsitzender | Harri Schwarzrock |
| - Kassenwart | Horst- Burghard Block |
| - Schriftführer | Erwin Kreye |
| - Revisor | Peter Wien |
| - Revisor | Jörg Beste |

- stellv. Revisor
- stellv. Revisor

Berndt Seiler
Klaus Kahlfuß

Nach der Wahl und der Verpflichtung des neuen Vorstandes gab es einen Rückblick auf die gelaufenen Aktivitäten im Jahr 2008. Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang beim gemeinsamen Essen und gemütlichen Gesprächen.

Text: Oliver Kirsten, 2009-02-07